

Diese in einem kurzen Aufsätze des Jahrbuches der k. k. geologischen Reichsanstalt¹ niedergelegte Anschauung ist durch den Skyritzer Fund als unrichtig hingestellt. Die untermiocäne Fauna im Liegenden des Braunkohlenflötzes von Skyritz bekundet ein miocänes Alter für einen bestimmten Theil der Braunkohlenablagerungen im Teplitzer Becken. Die vor einem Jahre von mir gehegte Anschauung, diese Ablagerungen seien auch oligocänen Alters, ist als Irrthum erwiesen.

Diese Erkenntnis veranlasste mich, die Lagerungsverhältnisse der Braunkohlenablagerungen im Teplitzer Becken und deren Verhältnis zu den sicher als oligocän bekannten Gebilden im Bereiche des böhmischen Mittelgebirges einer erneuten Untersuchung im Felde zu unterziehen. Diese ergab denn die Richtigkeit der älteren von A. E. Reuss, Jokély, Stur u. a. vertretenen Anschauung: Im Teplitzer Kohlenbecken und im Bereiche des böhmischen Mittelgebirges sind zwei verschiedene Braunkohlenablagerungen vorhanden, welche in zwei verschiedenen Becken ungleichen Alters und ungleicher Ausdehnung gebildet worden sind.

Das ältere Becken war vom Ausgange des Unteroligocäns vorhanden durch den Zeitraum des Mitteloligocäns bis in das Oberoligocän. Es dehnte sich wahrscheinlich über das ganze nordwestliche und über einen Theil des nördlichen Böhmen aus. Seine ehemaligen Grenzen lassen sich heute nicht mehr festlegen, weil die Sedimente dieses Beckens von allen seinen Rändern her in den Folgezeiten einen starken Abtrag erfahren haben. Sicher reichte es vom Fichtelgebirge bis in die Lausitz. Die Ausdehnung des Beckens in nordsüdlicher Richtung ist noch unsicherer zu begrenzen. Die Ablagerungen dieses Beckens aus dem Mitteloligocän findet man am Steilabfalle des Erzgebirges in seiner ganzen Erstreckung, in einzelnen Lappen selbst auf dem Plateau des Erzgebirges, an vielen Punkten im Bereiche des Egerflusses und im ganzen Mittelgebirge. Die mitteloligocänen Sedimente sind im nordöstlichen Mittelgebirge

¹ Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt, Bd. LI., Wien, 1901, S. 87 und ff.